Pilzkontrolle in der Stadt Luzern pro 1930

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **9 (1931)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pilzkontrolle in der Stadt Luzern pro 1930.

Pilzart	Pilzauffuhr für den Markt			Für den Selbstgebrauch von Privaten gesammelte Pilze
		Durchschnittspreis pro kg	Totalwert	
	kg	Fr.	Fr.	kg
Aderbecherling	3,0	2.50	7.50	2,0
Birkenpilz	—	—	—	4,0
Bovist	4,5	3.—	13.50	4,0
Brätlinge	3,0	2.15	6.50	5,5
Bronze-Röhrling	11,0	2.—	23.—	10,5
Champignon (div.)	22,5	3.30	75.25	10,5
Champignon (Zucht-)	154,0	6.—	922.30	—
Deutsch-Mousseron	—	—	—	2,5
Dickfuss (weissvoil.)	—	—	—	7,5
Eierpilz	7475,0	1.90	14,244.95	421,5
Gelber Röhrling	—	—	—	1,5
Geselliger Ritterling	—	—	—	5,2
Habichtpilz	18,0	2.40	42.50	7,5
Hallimasch	25,5	2.40	60.75	55,5
Kahler Krempling	—	—	—	14,5
Kraterelle, gelbe	5,0	3.25	16.25	1,5
Lackbläuling	10,0	2.50	25.—	24,0
Maggi-Pilz	—	—	—	6,0
Mai-Ritterling	6,0	2.50	15.—	7,0
Maronenröhrling	13,5	3.—	41.—	39,5
Masken-Ritterling	1,5	2.05	4.—	2,5
Morcheln	97,0	5.30	512.50	23,5
Nebelgrauer Trichterling	4,5	2.—	9.—	10,0
Nelkenschwindling	—	—	—	5,5
Parasol-Pilz	2,0	2.10	4.25	1,5
Perlpilz	3,5	2.90	10.25	24,0
Pepperone	1,0	2.50	2.50	2,5
Pfeffermilchling	41,0	2.55	108.50	16,5
Reizker	23,5	2.50	56.25	19,5
Rotfussröhrling	5,0	3.—	15.—	11,5
Rotkupper	—	—	—	4,0
Rothautröhrling	—	—	—	2,0
Safranpilz	12,0	3.—	37.—	14,5
Semmelpilz	286,5	2.40	691.25	20,0
Schafporling	5,0	2.60	13.—	2,5
Schopftintling	5,5	2.50	13.75	7,0
Schirmling, grosser	—	—	—	1,0
Schüppling	—	—	—	3,5
Schwefelporling	—	—	—	1,0
Schweinsohr	4,0	2.55	10.25	3,0
Steinpilz	157,0	4.—	641.70	37,5
Stockschwämmchen	1,0	6.—	6.—	3,5
Täublinge	15,0	2.45	37.25	49,5
Teller-Trichterling	—	—	—	1,5
Totentrompete	130,0	2.30	298.—	41,0
Trompeten-Pfifferling	14,5	2.—	29.—	12,5
Winter-Trüffel	1,5	20.—	30.—	—
Ziegenlippe	1,5	2.30	3.50	2,0
Zigeuner	6,0	3.—	18.00	1,5
Riesen-Bovist	15,5	5.20	81.00	—
Verschiedene	3,2	3.30	10.25	33,5
Total	8588,2	—	18,135.70	988,2
(1929):	6228,0	—	15,962.15	877,1

Konfisziert wurden:

Giftige Pilze	18,6 kg (Markt) (1929: 2,9 kg)	21,45 (1929: 20,1 kg)
Verdorbene und ungeniessbare Pilze	594,2 kg (Markt) (1929: 126 kg)	86,05 (1929: 78,0 kg)